

Qualifizierung zu Sprachmittler:innen & Lots:innen

Ein Kurs für zugewanderte Menschen, die andere zugewanderte Menschen unterstützen wollen



Du sprichst schon gut Deutsch (mindestens B1) und findest Dich in Deutschland bereits gut zurecht? Du bist eigenständig und verantwortungsbewusst und interessierst dich für eine Tätigkeit als Sprachmittler:in?

Sprachmittler:innen und Lots:innen unterstützen andere Menschen dadurch, dass sie mehrere Sprachen sprechen und das soziale System in Deutschland kennen. Sie helfen in ihrer Muttersprache weiter und begleiten bei Wegen und Terminen, z.B. zu Behörden und helfen bei Anträgen und Formularen.

Was bieten wir an?

Bei uns lernst du die wichtigsten Arbeitsbereiche eines/einer Lots:in und Sprachmittler:in kennen. Der Kurs besteht aus 6 theoretischen Modulen (jeweils ca. 4-6 Stunden) und mind. 12 praktische Stunden:

- Die theoretischen Module decken die Themen Sprache, Haltung, Kommunikation, Bildung, Arbeit/Ausbildung, Gesundheit und Wohnen ab.
- In den praktischen Stunden engagierst Du Dich ehrenamtlich als Sprachmittler:in oder Lots:in oder in einem ähnlichen Bereich.

Nach regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme erhält jede:r Teilnehmer:in ein Abschlusszertifikat des Mittelhof e.V..

Wann und wo findet der Kurs statt?

Insgesamt dauert der Kurs ca. vier Monate (voraussichtlich Anfang März bis Juni 2023). Die theoretischen Module finden in der Regel am Wochenende (Samstag) **in Berlin-Zehlendorf** statt. Die Praxismodule finden werktags (Montag-Freitag) statt.

Wer kann sich bewerben?

- Menschen mit Migrationshintergrund
- mindestens abgeschlossenes B1-Deutschniveau
- als arbeitslos gemeldet

Informationen und Anmeldung zum Gespräch:

Bitte Kontakt aufnehmen mit Sabine Pfuhl; Handy: 0152 - 2275 5865; Email: pfuhl@mittelhof.org; Adresse: Mittelhof e.V., Clayallee 345, 14169 Berlin-Zehlendorf, 1. Etage, barrierefrei

Das Projekt „Engagement & Qualifizierung – Zugewanderte fördern“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

